

Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **73 (1969)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

überzeugt davon, daß der *«Prager Frühling»* nicht umsonst war und daß der Endsieg nicht bei den Terroristen, sondern bei den Trägern des geistigen tschechischen Erbes liegen wird. Der Verfasser läßt verschiedene große Gestalten aus der Geschichte des Landes aufleben, (z. B. Wenzel, Johannes Hus, Peter von Cheltschitz, Joh. Amos Comenius und Thomas Masaryk und andere). Sie alle sind leuchtende Vorbilder, und ihr Geist ist es, der noch heute lebendig ist und in der ganzen Haltung des tschechischen Volkes, in seinem Kampf und gewaltlosen Widerstand zum Ausdruck kommt. Allen gemeinsam ist eine tiefe Gläubigkeit, das Bekenntnis zu den höchsten ethischen und religiösen Werten und der Wille, diese im Leben zu verwirklichen. Gemäß seiner großen Tradition und seines innern Auftrages besteht die Aufgabe des tschechischen Volkes nach den Worten Masaryks auch heute noch darin, *«die Nächstenliebe in alle menschlichen Beziehungen hineinzutragen»*. *«Die Humanität ist unser letztes nationales und geschichtliches Ziel, die Humanität ist das Programm des tschechischen Volkes.»* Die Zeiten der Unterdrückung haben nicht das letzte Wort. Dieses liegt beim Geist, der siegen wird.

Dr. E. Brn.

Mitteilungen

Der vorliegenden Nummer dürfen wir das Heft *«Zum Tag des guten Willens»* beilegen. Dasselbe ist der UNO gewidmet. Es erscheint unter dem Patronat der Schweizerischen Gesellschaft für die Vereinten Nationen und im Einverständnis mit dem Schweizerischen Lehrerverein, dem Katholischen Lehrerverein der Schweiz, dem Schweizerischen Lehrerinnenverein, dem Verein katholischer Lehrerinnen der Schweiz und dem Bund Schweizerischer Frauenvereine. Bestellungen nehmen die lokalen Werbestellen an.

Vom 1.—9. November 1969 wird in der ganzen Schweiz, unter dem Ehrenpräsidium von Bundesrat Prof. Dr. H. Tschudi, die A 69, *Aktion Gesundes Volk*, durchgeführt. In zeitgemäßer Art und Weise soll die gesamte Bevölkerung, im besonderen aber die Jugend, über die modernen Zivilisationskrankheiten: Alkoholismus, Medikamenten-, Nikotin- und Rauschgiftsucht, orientiert werden.

Bitte berücksichtigen Sie unsere Inserenten und beachten Sie unsere Spezialseiten «Schulreisen — Ausflüge — Ferien»!

Kurse, und Ausstellungen

Der 16. *Ausbildungskurs für Logopäden* der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie beginnt am 19. August 1969. Er erstreckt sich über 4 Semester inkl. Lernpraktikum von 20 Wochen und wird teils in Zürich, vorwiegend aber dezentralisiert, durchgeführt. Zahlreiche Schulbehörden gewähren geeigneten Interessenten Beiträge. Die näheren Unterlagen können bei der Geschäftsstelle, Postfach Pro Infirmis, 8032 Zürich (Anmeldeschluß 31. Mai 1969) bezogen werden.

Der *Schweiz. Turnlehrerverein* organisiert in den Sommerferien im Auftrage des EMD *Kurse für Schulturnen* und zwar: